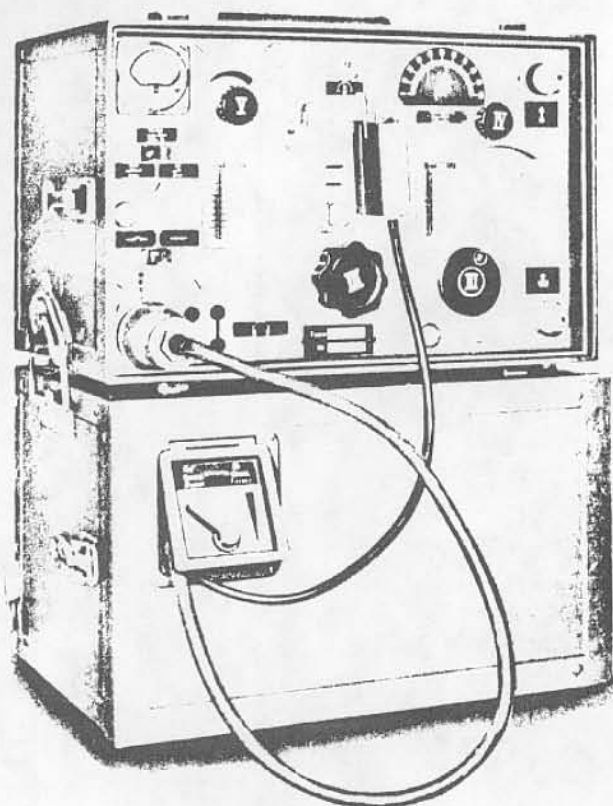


TELEFUNKEN



Tragbare Ausführung

Tragbarer und fahrbarer Empfänger

Type: Empfänger Ae 95
Batterie-Halbtornister AK 97

100...6670 kHz (3000...45 m)

Verwendung:

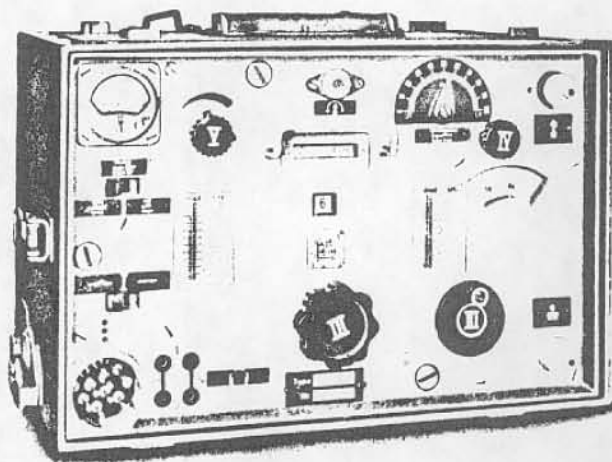
Der tragbare und fahrbare Empfänger ist für tragbare und fahrbare Stationen jeder Art bestimmt, bei denen ein großer Empfangswellenbereich gefordert wird.

Vorzüge:

- Gedrängter, stabiler Aufbau in 2 Halbtornistern.
- Schneller Bereichwechsel mit Spulenrevolver.
- Eingriff-Bedienung der 3 Abstimmkreise.
- Automatischer Eichskalenwechsel bei Bereichwechsel.
- Einschaltbare Tonselektion.
- Skalen-Handlampe.

Maße und Gewichte:

	Höhe etwa mm	Breite mm	Tiefe mm	Gewicht kg
Vollständiges Gerät	461	365	225	24,0
Empfänger- Halbtornister .	246	365	220	11,3
Zubehör- Halbtornister .	224	365	225	12,7



Fahrbare Ausführung

Codewort: uyjvz



Technische Merkmale des Empfängers.

Frequenz-(Wellen-)Bereich:

100...6670 kHz (3000...45 m),
unterteilt in 8 Teilbereiche. Wahl des Bereiches mit einem Handgriff, Ablesung an gut sichtbarer Gradskala, Eich Tabellen wechseln automatisch mit Frequenzbereich.

Schaltung:

4-Röhrengerät in Geradeausschaltung mit 3 gekuppelten Abstimmkreisen, 2 Hochfrequenzstufen, 1 Audion, 1 Niederfrequenzstufe. Rückkopplung des Audions einstellbar, Lautstärke-regulierung von Hand. Eingebauter Ladezusatz mit Relais und Heizwiderstand.

Röhren:

4 Stück RV 2 P 800.

Trennschärfe:

Um eine Ausgangsspannung von 1 V (bei 0,3 V Rauschen) an 4000 Ω zu erzielen, ist bei Telegrafie-Empfang mit Tonsieb auf 250 kHz und bei einer Verstimmung gegenüber der Resonanzfrequenz

von 0,8% (1,3%) die 100-fache (40 db bzw. 4,6 Np),

von 1,3% (3,0%) die 1000-fache (60 db bzw. 6,9 Np),

von 1,7% (5,0%) die 5000-fache (74 db bzw. 8,5 Np)

Eingangsspannung erforderlich (eingeklammerte Werte für Telefonie-Empfang),

bei 1500 kHz und einer Verstimmung gegenüber der Resonanzfrequenz

von 0,1% (0,5%) ist die 100-fache (40 db bzw. 4,6 Np),

von 0,4% (1,2%) ist die 1000-fache (60 db bzw. 6,9 Np),

von 0,8% (2,1%) ist die 5000-fache (74 db bzw. 8,5 Np)

Eingangsspannung erforderlich (eingeklammerte Werte für Telefonie-Empfang),

bei 6000 kHz und einer Verstimmung gegenüber der Resonanzfrequenz

von 0,05% (0,3%) ist die 100-fache (40 db bzw. 4,6 Np),

von 0,1 % (0,9%) ist die 1000-fache (60 db bzw. 6,9 Np),

von 0,2 % (1,5%) ist die 5000-fache (74 db bzw. 8,5 Np)

Eingangsspannung erforderlich (eingeklammerte Werte für Telefonie-Empfang).

Empfindlichkeit:

Die Empfindlichkeit über den ganzen Wellenbereich beträgt bei Telegrafie-Empfang mit Tonsieb etwa 1...8,8 μ V, für Telefonie etwa 4...9 μ V und zwar für eine Ausgangsspannung von 1 V (0,3 V Rauschspannung) an 4000 Ω .

Niederfrequente Tonselktion:

Bei gestörtem Empfang kann zur Trennschärfensteigerung die niederfrequente Tonselktion eingeschaltet werden.

Bedienung:

Nach Wahl des Frequenzbereiches mittels Spulenrevolvers erfolgt die Abstimmung durch Drehen der Handkurbel. Die eingestellte Frequenz kann an der Eichskala abgelesen werden. Rückkopplung und Lautstärke sind durch getrennte Griffe regelbar.

Speisung:

2,4-Volt-Edisonsammler für Heizung,

90-Volt-Anodenbatterie.

Heizstromverbrauch: 800 mA,

Anodenstromverbrauch: 12 mA.

Antennen:

a) Horizontalantenne 2...6 m hoch, 15 m lang, Gegengewichtskabel 25 m.

b) Hochantenne an 10-m-Mast, 15 m lang, Gegengewichtskabel 25 m.

c) Behelfsantenne aus Blankdraht oder Feldkabel 10...30 m lang, Gegengewichtskabel 15...20 m.

d) Kraftwagen-Dachantenne.

Konstruktive Ausführung:

Der Empfänger ist in stabilem Leichtmetallguß ausgeführt, die einzelnen Bauelemente lassen sich leicht auswechseln. Empfänger und Zubehör sind in je einem Panzerholz-Halbtornister untergebracht, die seitlich miteinander zu einer Transportlast verriegelt werden. Der Empfänger ist geeignet für Betrieb während der Fahrt.